

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 20. September 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

#### Bekanntmachung.

Der für Stupp Kreis Oppeln auf den 16. Oktober d. J. angelegte Viehmarkt wird auf den 30. Oktober 1907 verlegt. Oppeln, den 13. September 1907. Der Regierungspräsident. J. M. v. Wilmowski.

#### Betrifft die Verhinderung des Abgrabens und Abflüßens der Grabenränder an den öffentlichen Straßen.

Es ist mehrfach wahrgenommen worden, daß Grundbesitzer sich nach und nach beim Ackern oder beim Grabenräumen Teile öffentlicher Wege oder der Grabenränder eigenmächtig angeeignet haben. Die Wege werden dadurch verschmälert und die Straßengraben verlieren die erforderliche Breite und Tiefe und können nicht mehr in der gehörigen Weise ihren Zweck der Ableitung des Wassers von Straßenkörpern erfüllen.

Unter Verweisung auf § 370 Nr. 1 des Strafgesetzbuches, wonach solche Uebertretungen mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu bestrafen sind, veranlasse ich sämtliche Herren Amtsvorsteher u. d. städtischen Polizeiverwaltungen, sowie die Gendarmen des Kreises, sorgfältig darauf zu achten, daß derartige Uebertretungen nicht stattfinden. Gegen Kontravenienten ist mit aller Strenge einzuschreiten.

Den Gemeindevorstehern mache ich zur Pflicht, Uebertretungen der gedachten Art dem betreffenden Amtsvorstande rechtzeitig anzuzeigen.

Groß-Strehliß, den 14. September 1907.

Die diesjährigen Herbstferien des Kreissschulinspektionsbezirks Leschnitz habe ich im Einvernehmen mit dem kgl. Kreissschulinspektor wie folgt festgesetzt: Die Ferien beginnen am 29. September und dauern in den Schulen, welche 2 Wochen Sommerferien hatten, 4 Wochen; in den Schulen, welche 4 Wochen Sommerferien hatten, 2 Wochen; in den anderen Schulen 3 Wochen; in der Schule zu Annaberg 1 Woche.

Groß-Strehliß, den 14. September 1907.

Die zu der Polizeiverordnung des Heren Oberpräsidenten über das Feuerlöschwesen vom 4. September 1906 ergangenen Erläuterungen sind bei der Firma Naabe in Oppeln zum Preise von 25 Pf. pro Stück zu haben.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich auf diese Erläuterungen, welche das Verständnis und die Durchführung der neuen Bestimmungen über das Feuerlöschwesen wesentlich erleichtern werden, hierdurch besonders aufmerksam. Bis zum 1. Januar 1908 sehe ich einer Anzeige darüber entgegen, welche praktische Erfahrungen mit der Provinzialpolizeiverordnung vom 4. September 1906 gemacht worden sind.

Groß-Strehliß, den 12. September 1907.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, mir unermindert bestimmt bis zum 10. Oktober d. Js. eine Nachweisung derjenigen Personen vorzulegen, welche einen preussischen Orden oder das Allgemeine Ehrenzeichen besitzen. Nachsanzeige ist erforderlich.

Groß-Strehliß, den 14. September 1907.

Nachdem amtlich festgestellt worden ist, daß der in Himmelwitz wegen Tollwutverdacht getötete Hund auch in Cenawa Hunde gebissen hat, wird die im Kreisblatt Stück 37 unterm 12. d. Mts. bis zum 10. November d. Js. verhängte Hundesperre auch noch auf die Ortschaften Cenawa, Mlottnitz, Warmuntowitz und Schewowitz ausgedehnt. Die betreffenden Ortsbehörden haben dies sofort zur Kenntnis der Hundebesitzer zu bringen.

Groß-Strehliß, den 15. September 1907.

Gewählt der Fürstliche Forstfassenrentant Hellmund in Colonowaska zum Vorsteher des Gesamtarmenverbandes Groß-Staniß.

Groß-Strehliß, den 14. September 1907.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß der Fleischbeschauer Franz Bloch in Dollna in Behinderungsfällen in den Gemeinden und Gutsbezirken Dshowa und Dollna durch den Fleischbeschauer Mainusch in Kaltwasser bei Ausübung der Fleischschau vertreten wird. Die beteiligten Ortsbehörden haben dies sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 14. September 1907.

Bestellt der Wirtschaftsinспекtor Rudolf Hübner in Stubendorf zum landwirtschaftlichen Kommissar zur Beaufsichtigung der Entwässerungsanlagen auf der Feldmark Stubendorf.

Groß-Strehlitz, den 13. September 1907.

Bestätigt die Wahl des Bauers Adolf Krancioch aus Kiewke zum Gemeindevorsteher dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 13. September 1907.

Bestätigt die Wiederwahl des Häuslers Anton Kowalik in Schironowitz v. P. zum Gemeindevorsteher dieser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 13. September 1907.

### Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.

Der geschäftsführende Ausschuß für die Standesbeamten-Konferenzen des Regierungsbezirks Oppeln hat in seiner am 4. August d. Js. in Königshütte D.-S. abgehaltenen Sitzung beschlossen, am 6. Oktober d. Js., vormittags um 10 Uhr im Hotel „Stadt Berlin“ zu Ujest, Kreis Groß-Strehlitz, eine Konferenz abzuhalten, auf deren Tagesordnung folgendes steht:

- 1) Vortrag des königlichen Anrichters Herrn Meißner über: „Der rechtliche Wohnsitz mit Gegenüberstellung des gewöhnlichen Aufenthalts und die Anwendbarkeit in der Standesamtsverwaltung.“
- 2) Die Vorprüfung der Ehrenerfordernisse bei ausländischen Verlobten und die hierbei gemachten praktischen Erfahrungen. Ein kurzer Beitrag hierzu vom Standesbeamten-Stellvertreter Herrn Mirau-Königshütte D.-S.
- 3) Freie Aussprache über die Frage betreffend Mitteilung der Todesurfragen an die Lebensversicherungs-Gesellschaften.
- 4) Weitere Fragen aus der Praxis an der Hand der Zusammenstellung.
- 5) Mitteilungen.

Den Herren Standesbeamten und Standesbeamtenstellvertretern des Kreises wird die Teilnahme an dieser Versammlung empfohlen.

Die Gemeindevorstände derjenigen Ortschaften des Kreises, in welchen Standesämter ihren Sitz haben, haben den Letzteren dieses Kreisblatt sofort zur Kenntnis vorzulegen.

Groß-Strehlitz, den 17. September 1907.

### Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Die Gutsbesitzer, Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises werden unter Bezug auf die ihnen zugegangenen Verfügungen vom 15. Juni 1907 J.-N. K 2747 bezw. 2800 ersucht, die Hälfte der zur Erhebung gelangenden Kreisabgaben für 1907 — 30 Prozent des Gesamtsteuerfußes — soweit es noch nicht geschehen sein sollte, bis zum 1. Oktober d. Js. an die hiesige Kreis-Kommunalkasse abzuführen. Der zur Zahlung gelangende Betrag wird bei der definitiven Verteilung der Kreisabgaben in Anrechnung gebracht werden.

Groß-Strehlitz, den 17. September 1907.

### Der Kreis-Ausschuß.

### Bajalt- und Kalksteinlieferung.

Für den Chaußeebau und zur Erhaltung älterer Chaußeen werden mit Lieferfrist vom 1. Dezember 1907 bis 15. März 1908 für den hiesigen Kreis gebraucht:

a 2860 cbm roher Bajalt, b 2650 cbm Kalksteine zur Packlage

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 5. Oktober cr. an den Kreis-Ausschuß-Stegler hier selbst einzureichen, woselbst die Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare gegen Einreichung von 1,00 Mk. erhältlich sind.

Groß-Strehlitz, den 17. September 1907.

### Der Kreis-Ausschuß.

Der Rentenermpfänger Johann Schmidlinski aus Dchammer-Elguth wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Gasts- und Schankwirte, welche dem p. Schmidlinski geistige Getränke verabfolgen, oder ihn in ihren Lokalen dulden, werden gemäß § 10 der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögens-falle mit entsprechender Haft bestraft.

Personen, welche dem Trunkenbolde geistige Getränke, sei es entgeltlich oder unentgeltlich beschaffen, werden ebenfalls bestraft.

Stubendorf, den 13. September 1907.

### Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

Gegenstück der diesjährigen allgemeinen Bullenförderung findet die Främierung geförderter Bullen statt. Främiiert werden nur Bullen die dem Schlesischen Rotvieh, dem rot-weißen Landvieh und dem schwarz-bunten Niederungsvieh angehören. Die Bullen sind an Nasenringen auf den Körperplätzen vorzuführen.

Landwirtschaftliche Kreis-Kommission. M a d e l u n g.

### Bekanntmachung.

In der **Fußbeschlaglehre** schiede zu **Katibor** werden **Schmiedegejellen** im **Alter** von **mindestens 19 Jahren** als **Schüler** aufgenommen. Die **Lehrkurse** dauern **3 Monate**. Bei dem **Nachweise** einer schon vor dem **Eintritt** in die **Lehrschmiede** erlangten besonders **tüchtigen praktischen Ausbildung** des **Schülers** kann die **Lehrzeit** jedoch bis auf **einen Monat beschränkt** werden. In diesem **Falle** hat der **Schüler** eine **vierzehntägige Probezeit** durchzumachen, in der er sich über seine schon erlangte besonders **tüchtige praktische Ausbildung** auszuweisen hat.

Das **Lehrgeld** beträgt **25 M.** Bei nachgewiesener **Bedürftigkeit** kann dasselbe **erlassen** werden.

Die **Prüfungsgebühr** beträgt **5 Mark**. Weitere **Auskünfte** erteilt **Herr Lehrschmiedemeister Nestroy** von hier. **Katibor**, den **24. Juli 1907**.  
**Der Magistrat. Vernerst.**

Infolge **Zufasttretens** eines neuen **Postvertrags** und sonstiger **neuen Vereinbarungen** für den **internationalen Postverkehr** treten vom **1. Oktober** ab **zahlreiche Änderungen** im **Postverkehr** Deutschlands mit dem **Ausland** ein, von denen die **hauptsächlichsten** folgende sind:

1. Für **Briefe** aus **Deutschland** nach **anderen Ländern** gilt — soweit nicht schon **niedrigere Sätze** bestehen — eine **Gebühr** von **20 Pf.** für die **ersten 20 Gramm** und von **10 Pf.** für **jede weiteren 20 Gramm** (bisher **20 Pf.** für je **15 Gr.**). Die **Gebühr** von **Postanweisungen** nach einer **großen Zahl** von **Ländern** wird auf **20 Bfg.** für je **40 M.** herabgesetzt. Die **Tarife** für **Postpakete** und die **Versicherungsgebühren** für **Briefsendungen** erfahren im **Verkehr** mit einer **Reihe** von **Ländern** eine **Ermäßigung**.

2. Die **Versendungsbedingungen** für **Postkarten**, **Geschäftspapiere**, **Warenproben** und **Druckfachen** werden in **mehrfacher** **Beziehung** geändert: Bei **Postkarten** ist die **Uberschrift „Postkarte“** oder eine **gleichbedeutende** **Bezeichnung** in einer **andern** **Sprache** nicht mehr **erforderlich**. Der **Abtender** kann **auf der Rückseite** die **linke Hälfte** der **Vorderseite** zu **Mitteilungen** **um-** **benutzen**, auch können **dieselbst** **Bezeichnungsbilder** oder **Photographien** aus **sehr dünnem Papier** aufgelegt werden; im **Verkehr** mit den **deutschen** **Staatgebieten**, **Luxemburg**, **Oesterreich-Ungarn** nebst **Sachsen** und **Böhmien**, **Herzogtümern** sowie der **Schweiz** sind auch **andere** **Aufklebungen** gestattet. Die **Aufklebung** sogenannter **Wohltätigkeitsmarken** auf der **Vorderseite** der **Postkarten** ist jedoch **nicht** erlaubt. Als **Geschäftspapiere** werden auch **angehen** **offene Briefe** oder **Postkarten** **älteren Datums**, die ihren **ursprünglichen Zweck** schon **erfüllt** haben, sowie **nichtkorrigierte Schülerarbeiten**. Gegen die **Tarife** für **Warenproben** werden **neu** **zugelassen** **einzelne** **Schlüssel**, **abgeschnittene frische Blumen**, **Lilien** mit **Straum** und **pathologische Gegenstände**, die **durch Art** ihrer **Zubereitung** und **Verpackung** **unschädlich** **gemacht** **sind**; die **Verwendung** **darüber** **nicht** zu einem **Handelszweck** **erfolgen**. Die **Vorschriften** über die **Verpackung** von **Warenproben**, die **Geometrie** aus **Glas**, **abirrende** oder **nichtabirrende Pulver** **enthalten**, sind **geändert** **worden**. Gegen die **Tarife** für **Druckfachen** **lassen** auch **verlangt** **werden**: **Anzeigen** über die **Abienung** von **Waren**, in denen der **Tag** der **Abienung**, **ferner** **Anzeigen** über die **Wahrt** und **Ankunft** von **Schiffen**, in denen der **Tag** der **Abfahrt** und **Ankunft** sowie die **Namen** der **Schiffe** **handdrücklich** **angegeben** **sind**. **Auf** den als **Druckfachen** zu **versendenden** **Beihnachts- und** **Kennziffern** kann der **Abtender** mit **höchstens fünf** **Wörtern** oder **den** **üblichen Anfangsbuchstaben** **gute** **Wünsche**, **Glückwünsche** **um** **handdrücklich** **hinzufügen**. **Karten** mit der **Uberschrift „Postkarte“** oder einer **gleichbedeutenden** **Uberschrift** in einer **andern** **Sprache** sind **zum** **Druckcharakter** **zugelassen**, wenn sie **sonst** den **Bedingungen** für **Druckfachen** **entsprechen**.

3. Die **Bestimmung**, daß die **Postverwaltungen** **auereuropäischer Länder** unter **gewissen** **Voraussetzungen** die **Ueber-** **nahme** der **Haftpflicht** für den **Verlust** von **eingeschriebenen Briefsendungen** **ab-** **lehnen** **durften**, ist **fortgefallen**.

4. Im **Verkehr** mit **verschiedenen Ländern** ist der **Reißbetrag** der **Postanweisungen** (sowie der **Reißbetrag** **der** **bei** **Brief-** **oder** **Postsendungen** **zugelassenen** **Nachnahmen** auf **eine** **dem** **Betrage** von **800 M.** **entsprechende** **Summe** **erhöht** **worden**. **Im** **Verkehr** mit **Dänemark** sind **Postaufträge** bis **zum** **Betrage** von **720** **Kronen** **neu** **zugelassen** **worden**.

5. Bei **Wertbriefen** und **Wertkästchen** ist die **Veranlassung** zur **nachträglichen** **Veränderung** der **Aufschrift** **nicht** **mehr** **auf** **Sendungen** mit **Wertangabe** bis **10 000 Fr.** **beschränkt**. Bei **Postauftragsendungen** ist die **Zurückziehung** der **ganzen** **Sendung** **oder** **einzelner** **Wertpapiere** **sowie** die **Berichtigung** **irrtümlicher** **Angaben** auf dem **Postauftragsformular** **gestattet**.

6. **Postanweisungen** können auf **Verlangen** des **Abtenders** oder **Empfängers** auf **telegraphischem** **Wege** **nachgeschickt** **werden**, wenn **zwischen** dem **ersten** und dem **neuen** **Bestimmungsland** ein **Austausch** von **telegraphischen** **Postanweisungen** **besteht**; die **Gebühr** für die **telegraphische** **Nachsendung** wird von dem zu **überweisenden** **Betrage** **abgezogen**. Die **ll** **berweitungstelegramme** zu **telegraphischen** **Postanweisungen** werden **kurzer** **abgefaßt**; **dadurch** **verringert** **sich** die **Höhe** der **Gebühren**.

7. Beim **Paketverkehr** sind **bezüglich** der **Erhebung** der **Zuschlagstaxe** für **Spergutz** und **bezüglich** der **Verpackung** **erleichternde** **Bestimmungen** **getroffen** **worden**. **Mitteilungen** auf dem **Abtender** der **Postpaketadresse** sind **bei** **Paketen** **nach** **allen** **am** **Verein-** **Postverträge** **teilnehmenden** **Ländern** **zugelassen** **worden**. Der **Abtender** eines **unbestimmten** **Pakets** kann **verlangen**, daß die **Sendung** auf **eine** **Wohnung** und **Gefahr** **verkauft** **wid**.

8. **Nachnahmenseudungen** **jeder** **Art** **nach** und **vom** **Ausland**, **ausgenommen** **Postfrachtküden** im **Verkehr** mit **Frankreich**, **unterliegen** dem **Frankenwährungsange**. Die **Zulassung** der **nachträglichen** **Erhebung** oder **Ermäßigung** von **Nachnahmen** ist auf **eine** **größere** **Zahl** von **Ländern** **ausgedehnt** **worden**; eine **Erhöhung** des **ursprünglichen** **Nachnahmebetrags** ist in **keinem** **Falle** **mehr** **statthaft**. **Im** **Verkehr** mit **Oesterreich** wird für **Wertbriefe**, die mit **Nachnahme** **besetzt** **sind**, vom **Abtender** **dasselbe** **Porto** **erhoben** **wie** für **Wertbriefe** **ohne** **Nachnahme**; von dem **eingezogenen** **Betrage** wird eine **Einziehungsgebühr** von **10 Heller** und die **Postanweisungsgebühren** **abgezogen**. Die **Nachnahmebeträge** auf **Wertbriefen** nach **Oesterreich** sind in der **Kronenwährung** **anzusetzen**.

9. Für **Postauftragsendungen** **nach** dem **Ausland** wird ein **neues**, aus **zwei** **Teilen** **bestehendes** **Postauftrags-** **formular** **ausgegeben**. Der **einte** **Teil** des **Formulars** **entspricht** dem **bisherigen** **Postauftragsformular**, während der **zweite**, vom **Abtender** **nach** dem **Bordruck** **auszufüllende** **Teil** **dazu** **bestimmt** **ist**, als **Abrechnung** über die **Erledigung** des **Postauftrags** zu **diene**. Das **neue** **Formular**, dessen **Verkaufspreis** auf **5 Pfennig** für **10** **Stück** **festgesetzt** **ist**, kann **schon** **jetzt** an den **Post-** **schaltern** **besogen**, daß **aber** **erst** vom **1. Oktober** **ab** **benutzt** **werden**. **Zu** den **Händen** des **Publikums** **befindliche** **alte** **Postauf-** **tragsformulare** für den **Verkehr** mit dem **Ausland** sind vom **1. Oktober** **ab** **nicht** **mehr** **zu** **benutzen**; sie werden **aber** an den **Postaltern** **gegen** **neue** **Formulare** **umgetauscht**.

10. Um im Verkehr mit anderen Ländern die Vorausfrankierung von Antwortbriefen zu ermöglichen, werden Antwortscheine für das Ausland ausgegeben. Die Einrichtung ist so gedacht, daß derjenige, der einem anderen die Zahlung des Portos für einen Antwortbrief eriparen will, einen Antwortschein kauft und dem anderen im Briefe übersendet. Der Empfänger des Antwortscheins hat diesen bei einer Postanstalt vorzulegen und erhält von ihr ein dem Werte von 25 Ct. entsprechendes Landes-Postwertzeichen. Die Teilnahme an dem neuen Dienste ist den Vereinspostverwaltungen freigestellt; welche Länder an dem Austausch von Antwortscheinen teilnehmen, kann an den Postämtern erfragt werden. Der Verkaufspreis eines Antwortscheines ist in Deutschland auf 25 Pfg. festgesetzt. Die Antwortscheine werden im Reichspostgebiete nur bei einigen großen Postämtern vorrätig gehalten, können aber auch bei anderen Postanstalten bestellt werden. Es dürfen nur solche Antwortscheine benutzt werden, die von der Postanstalt vor dem Verkauf mit dem Tagesstempel bedruckt worden sind. Vom Ausland eingegangene Antwortscheine können bei allen Postanstalten des Reichspostgebiets gegen Freimarken im Werte von 20 Pfg. für jeden Antwortschein umgetauscht werden; auf Wunsch werden für einen Antwortschein in mehrere Freimarken niedriger Werte verabfolgt. Der Umtausch erfolgt auch durch die Briefsteller.

11. Die vorkehend unter 2. aufgeführten Änderungen treten vom 1. Oktober ab auch im inneren deutschen Postverkehr in Kraft. Von gleichen Zeitpunkt ab werden auf ausdrückliches Verlangen des Ausgebers oder Empfängers auch gewöhnliche Postanweisungen im inneren deutschen Verkehr telegraphisch nachgesandt.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Siderheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Siderheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Freiseingesehene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Siderheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cediert werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschrittsmäßige Schuldverschreibung mit einer fünf-jährigen Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4½ Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Tage jedes Monats ist die Kasse geschlossen.

Fällt dieser letztere Tag auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am vorhergehenden Tage geschlossen. Groß-Strehlitz, den 12. September 1907.

### Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm																					
		Weizen	Roggen	Gerste	Hefe	Erbsen	Erbsenbollen	Linsen	Kartoffeln	Haar	per 600 kg	per 1 kg	per Ectod										
		M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.										
Groß-Strehlitz am 10. September 1907.	Schöfter Niedrigster	30 20	80 —	19 17	80 00	17 15	60 80	19 20	— 80	22 20	60 00	20 32	40 00	5 3	20 60	5 20	40 00	2 2	60 20	3 3	00 00		
Hess am 13. September 1907.	Schöfter Niedrigster	— —	— —	19 19	60 20	17 17	20 00	15 15	80 40	— —	— —	— —	— —	4 4	40 90	— —	— —	— —	2 2	60 40	3 3	20 00	
Leisnig am 23. August 1907.	Schöfter Niedrigster	21 18	— —	19 17	— —	16 14	50 50	16 13	00 50	— —	— —	— —	— —	5 4	40 50	5 4	80 80	24 21	— —	2 2	80 40	3 2	— 80

# Jagdeinladungskarten

empfeht

G. Hübner.

Siehe eine Beilage.

# Beilage

zu Stück 38 des „Groß-Strehliher Kreisblatt“  
vom 20. September 1907.

## Anzeigen

Stundenpläne für höhere Schüler  
gelangen in hochkünstlerischer  
Ausführung durch die bel. Theoretika Gd.  
Meisner, Kaufmann a. W. zur Zeit zu  
Einsende. Allen Interessenten liegen Gratis-  
exemplare zur Verfügung.

# Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorg-  
fältige Fabrikation bedingen die  
wertvollen Eigenschaften von  
Knorr's Hafermehl als leichtver-  
daulichste, nahrhafte und Durchfall  
vorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit „Knorr“.

Wir haben unser Geschäftsfokal  
in das Nebenhaus  
(Zaunwitz, Schulstraße 6)  
verlegt.

Groß-Strehliher Darlehns-  
Kassenverein  
C. S. m. n. S.  
in Groß-Strehlich.

Sonntag, den 22. September er.  
Nachm. 4 Uhr findet im herrlichen Saal  
im Hof, Str. Stern eine freiwillige  
Muktion sämtlicher Land- und Wirtschaftsgüter  
gegenwärtiger Parzellensubstanz statt.

**C. Broll.**

### Mein Getreidetrierer

famit jeder Mittwoch, Donnerstag und  
Sonntabend gegen billiges Entgelt benutzt  
werden.

J. B. Kloje, Gr.-Strehlich.

### Morcinek's

Kunst- und Handelsgerätereie  
Groß-Strehlich-Adamsowitz  
früher Stowronnel,  
empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit  
Blumenzwiebeln aller Art  
Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Scilla,  
Narcissen u. s. w.  
Hyacinthenfäber und -Töpfe  
fiets am Lager.

### Der Waldstreuvekauf

in den Groß-Strehliher Stadforsten findet

Donnerstag, den 26. September d. J. vorm. 9 Uhr

gegen bare Zahlung und unter folgenden Bedingungen statt:

Die Waldstreu muß vom Käufer bis spätestens den 1. November d.  
J. abgefahren werden. Das Rechen und Herauschaffen darf nur einmal und  
zwar nach Anweisung des Försters unter Benützung vorschrittmäßiger Rechen  
ausgeführt werden. Die Abfuhr der Streu geschieht auf den vom Förster  
bestimmten Wegen. Rente, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald  
nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet.  
Die Waldstreu darf auf der verkauften Nummer nicht auf Haufen gelegt, muß  
vielmehr beim Rechen sofort an die Abfuhrwege geschafft werden. Das Rechen  
und die Abfuhr der Streu darf nur bei Tage erfolgen. Jede Uebertretung  
der aufgestellten Bedingungen hat den Verlust der gekauften Waldstreu zu  
Gunsien der Verkäuferin zur Folge.

Sammelort am Jagden 2 Laßiser Weg  
Groß-Strehlich, den 3. September 1907.

Der Magistrat.

J. B.: Kreuzberg, Regierungs-Referendar.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung  
Laßis belegenden, im Grundbuche von Laßis Band IV Blatt 103 und Band  
VIII Blatt 279 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den  
Namen der Witwe Magdalena Drzymala geb. Barthodzyz in Laßis einge-  
tragenen Grundstücke am 11. Oktober 1907, Vormittags 9 Uhr durch das  
unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert  
werden.

Die Grundstücke:

Blatt 103 Laßis: Die aus Acker gebildeten Parzellen Kartenbl. 6 Nr.  
21 a b, 22, 1 ha 2 a 10 qm groß mit 1,96 Tlr. Reinertrag,  
Blatt 279 Laßis: Die im Felde Klein belegenden, aus Acker gebildeten  
Parzellen Abl. 1 Nr. 164, 70 a 30 qm groß mit 1,25 Tlr. Reinertrag,  
sind unter Nr. 97 und 350 in der Grundsteuerrollenrolle vermerkt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 1907 in das Grundbuch  
eingetragen.

Untersgericht Groß-Strehlich, den 7. 8. 07.

### Verein für Erz. u. Unt. Geisteschwacher Leidende DS.

Donnerstag, den 26. d. Mis., nachm. 3 Uhr

### General-Versammlung.

Tagessordnung:

1. Wahl bezim. Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern.
  2. Rechnungslegung und Entlastung des Kassensührers.
- Es ladet erheben ein

Der Verwaltungsrat.

### Künstler-Postkarten, Serientarten, Gratulations- Postkarten, Papier-Servietten,

Menu- und Tischkarten

zu haben in der Papierhandlung von

**G. Hübner.**

**Sparkassenbund 13160** über 419,03 Mk. auf den Namen **Mariana Kolyba** ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält Belohnung in der Exped. dieses Blattes.



**Löwenwarter & Co.**  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein.

Erstklassiges zehrfachler Cognac, nach der neuesten Methode der Cognac-Fabrikation.

**COGNAC**

Marie: Stern-Cognac  
Deutsche Fabrikat

Die besten Cognacs sind französisch. Die Deutschen Cognac-Fabrikanten sind sämtlich zusammengefasst wie die besten französischen Cognacs, sind ebenfalls von einem Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Aerztlich empfohlen.

In Gross-Strehlitz bei Herrn F. Freyhöfer.

Den hohen Verhältnissen Groß-Strehlitzer weiches teile ich mit, dass ich zur bevorstehenden Herbst-Saison

### Prima-Speisefartoffeln

in Wagon-Ladungen anfaufe und bitte um Befreiung.

**Adolf Heilborn.**

Königshütte, Lobstr. 2.



Zehnfachtaufschlag bewährt guten Fun.

Zeichnungen und Kostenaufschläge gratis.

### Gr.-Strehlitzer Nadeln-Fabrik

an Bahnh.

Großes Lager

in

Nadeln in Porzellan

weiß und blaugrünlich,

alldentisch, möglichst

Transportable Dejen

in allen Mäßen

darin Schornstein-

fänge stets am Lager.

Übernahme des

Segen von Heizöfen

und Kochmaschinen,

einbauen früherer Ein-

fänge sowie Umlegen

und Reparaturen bei

guter Ausfühnung.

Um geneigten Zus-

pruch bitte

**J. Bonk,**

Stenograph.



**Jungvieh gedeiht** wenn es mit **M. Brodmanns Zutterkalk** gefüttert wird. Güt zu haben bei: **J. B. Kose, Gr.-Strehlitz.**

Für mein Kolonialwarengeschäft und Destillation suche zum baldigen Antritt

### einen Lehrling

Sohn achtbarer Eltern.

**J. Bochynek,**

Groß-Strehlitz.

**Frühe Eßig- und Tafelbutter** garantiert reine Naturbutter verkande, küß bel ca. 10 Ffd. gegen Nachnahme 8 Mark 60 Pf.

Beliger Persian, Kalliningken Chor.

Modern \* Sauber \* Preiswert

liefert alle Drucksachen die

## Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

Neuestes Schriftmaterial.

Adresskarten .. Briefbogen .. Danksagungen

Einladungen .. Gratulationen .. Hochzeitslieder

Hochzeits-Zeitungen .. Quartets .. Menüs

Formular-Magazin.

in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen .. Preiskurante .. Programme

Quittungen .. Tafellieder .. Todesanzeigen

Verlobungsanzeigen .. Visitenkarten .. Zirkulare.

Ansichtspostkarten-Verlag.